

W-Seminar

im Fach Latein

Lehrkraft: Hildegard Weiß**Leitfach:** Latein**Thema/Titel:** Gesundheit – Bewegung – Sport: Antike Konzepte und ihr Weiterwirken**Zielsetzung des Seminars:**

Der Zusammenhang zwischen gesunder Lebensführung und vielseitiger Bewegung wurde schon von griechischen Philosophen erkannt und beschrieben. Da die medizinischen Kenntnisse zum Teil sehr ungenau waren und bei Erkrankungen oft nur begrenzte Heilmittel zur Verfügung standen, war die Krankheitsvorsorge durch eine ausgewogene Lebensführung von herausragender Bedeutung.

Aber auch die sportliche Bewegung hatte im antiken Griechenland mit den Spielen zu Ehren der Götter wie z.B. den Olympischen Spielen und in Rom mit den Gladiatorenkämpfen und Wagenrennen eine große Bedeutung für den gesamten Staat. Nur intensive Vorbereitungen der Athleten unter Aufsicht von Ärzten und Trainern garantierten optimale Ergebnisse bei den Wettbewerben und damit besondere Spannung für die Zuschauer.

Für den Dienst in den griechischen und römischen Armeen mussten die Soldaten gründlich ausgebildet werden, um den Belastungen bei den Märschen und im Kampf gewachsen zu sein.

Im Seminar soll mit Hilfe antiker Originalquellen (mit deutscher Übersetzung) und wissenschaftlichen Forschungsergebnissen untersucht werden, welche Bedeutung Gesundheit und Bewegung in den verschiedensten Bereichen der antiken Lebenswelt hatte und welche Aspekte bis in unsere Zeit spürbar sind.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Marathon: Vom Siegeslauf nach Athen zur modernen Massenbewegung
2. Moderne Sportstadien und ihre Vorbilder in der Antike
3. Wettkampfvorbereitung für Olympia: in der Antike und heute
4. Nicht nur in Olympia: die „heiligen Spiele“ in Griechenland
5. Gesundheitsprophylaxe durch Bewegung bei Aristoteles/ Celsus/ Galen und heute.
6. Körpertraining zur Wehrtüchtigung: Sparta /Rom im Vergleich zur NS-Zeit/ DDR
7. Berufssportler: Gladiatoren und heutige Profisportler im Vergleich
8. Heilmittel bei Sportverletzungen bei Plinius im Vergleich zu heute.
9. Operationen bei Verletzungen in der Antike
10. Sport und Bewegung für Frauen – ein Tabu in der Antike?
11. Bewegung als Therapie
12. Schwimmen- vom Überlebenskampf zum Freizeitsport